

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 145 (1994)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**151. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins in Brig VS  
vom 15. bis 17. September 1994**

**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 15. September 1994,  
16.45 Uhr, im Pfarreizentrum Brig**

*Begrüssung*

Kantonsoberrforster Dr. Gotthard Bloetzer begrüsst die Anwesenden mit Freude zur diesjährigen Jahresversammlung im Kanton Wallis. Zur Einstimmung folgen einige Ausführungen zur Organisation des Forstdienstes im Kanton Wallis. Erwähnenswert ist dabei die Funktion der Kreisoberforster, welche neben ihrer forstlichen Tätigkeit auch mit Koordinationsaufgaben im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes und der Abwehr von Naturgefahren betraut sind.

*Traktandenliste*

1. Eröffnung
2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers
3. Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnungen
6. Tätigkeitsprogramm 1994/95
7. Jahresbeitrag
8. Budget 1994/95
9. Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Naturschutz (SBN)
10. Tagungsort 1995
11. Allfälliges

*1. Eröffnung*

Präsident Anton Brühlhart eröffnet die 151. Hauptversammlung und begrüsst alle Anwesenden herzlich. Die Traktandenliste wurde zusammen mit den Versammlungs- und Anmeldeunterlagen verschickt. Er weist auf die im Foyer aufgelegten Informationen des Vorstandes zu den Traktanden hin.

*2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers*

Die Herren Urs Braschler und Urs Beat Brändli werden als Stimmzähler und Martin

Hostettler als Protokollführer vorgeschlagen und gewählt.

*3. Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung*

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung ist in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF) Nr. 12/1993 publiziert. Es wird ohne Wortmeldung genehmigt und verdankt.

*4. Jahresberichte*

Die Versammlung gedenkt stehend den in den letzten zwei Vereinsjahren verstorbenen Mitgliedern. Unter den Verstorbenen finden sich mehrere Vereinsmitglieder, welche sich mit grossem persönlichem Engagement für die Sache des Waldes eingesetzt haben. Der Präsident erwähnt speziell Prof. Dr. Kurt Eiberle, Dr. Hans Keller und Prof. Dr. Hans Leibundgut. Letzterer hat durch sein Schaffen und Wirken eine ganze Generation von Förstern geprägt und stellte für den Schweizerischen Forstverein und dessen Zeitschrift während vielen Jahren einen tragenden Pfeiler dar.

A. Brühlhart weist darauf hin, dass die Jahresberichte des Präsidenten und des SZF-Redaktors in der SZF Nr. 8/1994, Seite 698, publiziert wurden. Die Jahresberichte werden ohne Wortmeldungen genehmigt.

*5. Jahresrechnungen*

Die Jahresrechnung des SFV wurde mit den Versammlungsunterlagen an die Teilnehmer verschickt. Irrtümlicherweise wurden dabei anstelle der diesjährigen die letztjährigen Bemerkungen zur Rechnung und zum Budget zugestellt. Der Kassier Erwin Jansen entschuldigt sich für das Versehen und verweist auf die im Foyer aufgelegten aktuellen Bemerkungen. Weiter geht der Kassier kurz auf die Rechnung ein: Der wesentlich unter dem Budget liegende Ausgabenüberschuss von Fr. 35 814.83 (bud-

getiert waren Fr. 108 000.–) ist unter anderem mit dem grossen Erfolg des Buches «Wurzeln und Visionen» zu erklären (vgl. Traktandum 11). Die Revisoren Urs Beat Brändli und Peter Steinegger haben die Rechnung geprüft und beantragen deren Genehmigung. Die Mitgliederversammlung genehmigt die Rechnung einstimmig.

Im Namen des nicht anwesenden Präsidenten Hans Oppliger verliest Stéphane Jean-Richard den Jahresbericht der Hilfskasse. Im vergangenen Jahr wurden keine Unterstützungsbeiträge ausbezahlt. Bei den Einnahmen sind speziell die Einzahlungen zum Andenken an den verstorbenen Kollegen Kurt Eiberle zu erwähnen. Das Gesamtvermögen der Hilfskasse betrug am 31. Dezember 1993 Fr. 264 060.75 und des Fonds Custer Fr. 72 359.60.

#### 6. Tätigkeitsprogramm 1994/95

Der Präsident geht im folgenden auf die geplanten Tätigkeiten im kommenden Vereinsjahr ein. Die Planung basiert auf dem vom Erweiterten Vorstand erarbeiteten Strategiepapier 1994. Über das konkrete Tätigkeitsprogramm 1994/95 wird der Erweiterte Vorstand an seiner nächsten Sitzung vom 27. Oktober 1994 beschliessen. Es zeichnet sich ab, dass die folgenden Tätigkeiten weitergeführt oder aufgenommen werden sollen:

- a) Projekt «Wald-Wert»: Neubearbeitung der Grundlagen für die Wald-Bewertung.
- b) Ausbildung der Forstingenieure, Fachhochschulen: Erarbeitung von Zukunftsprojektionen, Information.
- c) Strukturen im Forstwesen: Anpassung, Schaffung und Erhaltung der nötigen Arbeitsinstrumente zur Sicherstellung der Waldfunktionen.
- d) Waldpolitisches Leitbild: Ein Beitrag für die Aufklärungsarbeit (PR-Grundlage).
- e) Forstliche Koordinationsgespräche.
- f) Ständige Arbeitsgruppen des SFV.
- g) Überprüfung des Konzeptes der SZF.
- h) Organisation einer logistischen Unterstützung des Vorstandes (vgl. Traktandum 7).
- i) Schaffung eines Solidaritätsfonds.
- k) Aktive Zusammenarbeit mit anderen Organisationen (vgl. auch Traktandum 9).

Nachdem keine Diskussionsvoten aus den Reihen der Versammlung erfolgen, stellt Toni Brühlhart weitgehendes Einverständnis der Versammlung mit den Ideen des Vorstandes fest.

#### 7. Jahresbeitrag

A. Brühlhart erklärt den Antrag des Vorstandes an die Mitgliederversammlung, den Jahresbeitrag von gegenwärtig Fr. 80.– ab Vereinsjahr 1994/95 für die nächsten zwei Jahre auf Fr. 120.– zu erhöhen, für Studenten und Veteranen gilt der Betrag von Fr. 50.–. Mit den zusätzlichen Einnahmen wäre es möglich, den Vorstand logistisch durch eine/n Forstingenieur/in unterstützen zu lassen. Diese logistische Unterstützung wurde unter anderem vom Erweiterten Vorstand im Strategiepapier 1994 vorgeschlagen und ist auch aus der Sicht des Vorstandes gerechtfertigt. Der milizmässig organisierte Vorstand stösst relativ rasch an seine Grenzen. Teilweise kann auch den grossen Erwartungen, welche von verschiedenen Seiten an den Forstverein gestellt werden, leider nicht genügend nachgekommen werden.

Die jährlichen Kosten für ein solches Mandat zur logistischen Unterstützung würden sich auf ungefähr 30 000 Franken belaufen. Für das Arbeitsprogramm und die Auftragserteilung wäre direkt der Präsident zuständig. Der Auftrag ist vor allem als Unterstützung des Vorstandes für die Behandlung laufender Geschäfte gedacht, die Rolle des Auftragnehmers könnte mit «Generalsekretär» umschrieben werden.

In der folgenden Diskussion stellt Urs Beat Brändli die Frage, ob nicht auf das Vereinsvermögen zurückgegriffen werden könnte, schliesslich handle es sich um ein Pilotprojekt. A. Brühlhart findet, dass ein Verein von der Bedeutung des SFV auf gewisse Reserven angewiesen ist und stellt sich gegen eine Finanzierung aus dem Vereinsvermögen. August Studer stellt fest, dass für den künftigen «Generalsekretär» noch kein Pflichtenheft existiert. Auch Adrian Meier zeigt sich unzufrieden über das fehlende Pflichtenheft und stellt einen Rückweisungsantrag, obschon er eine logistische Unterstützung des Vorstandes als sehr sinnvoll erachtet. G. Bloetzer meint, dass mittelfristig damit gerechnet werden darf, dass der Jahresbeitrag für den SFV noch weiter ansteigt. In diesem Zusammenhang plädiert er dafür, dass der Mitgliederbeitrag für Angestellte im öffentlichen Dienst im Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA) reduziert wird, das Verhältnis zwischen SFV und SIA sei zu überdenken. Otmar Wüest unterstützt den Antrag des Vorstandes, weil dieser gerade mit der Jubiläumsversammlung in Interlaken bewiesen hat, dass er Willens ist, sich zu engagieren und Aktivitäten zu entfalten.

A. Brühlhart geht in der Folge auf die verschiedenen Voten ein. Klar ist, dass das Pflichtenheft des künftigen «Generalsekretärs» noch vom Vorstand beschlossen werden muss. Er entschuldigt sich für die knappe Darstellung des Traktandums, was wiederum Ausdruck der hohen Arbeitsbelastung des Vorstandes sei. In der Folge zieht A. Meier seinen Rückweisungsantrag zurück. Der Antrag des Vorstandes wird von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen. Toni Brühlhart dankt der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen in die Arbeit des Vorstandes, welcher sich jetzt sehr ermutigt fühle.

#### 8. Budget 1994/95

Der Kassier erläutert kurz das Budget und begründet den geplanten Ausgabenüberschuss von Fr. 20 000.–. Grundsätzlich wird eine ausgeglichene Rechnung angestrebt, der Ausgabenüberschuss wird mit den im letzten Vereinsjahr getroffenen Rückstellungen abgedeckt. Vom Bund wird der SFV gestützt auf Art. 32 WaG den Betrag von Fr. 100 000.– erhalten. Diese Mittel werden voraussichtlich folgendermassen verwendet: Veröffentlichung von forstpolitisch wichtigen wissenschaftlichen Erkenntnissen in der SZF, Bekanntmachung und Umsetzung des neuen Waldgesetzes, Durchführung einer jährlichen Veranstaltung zu einem wichtigen Thema im Spannungsfeld Wald – Gesellschaft, Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den regionalen und kantonalen Forstorganisationen, Intensivierung der Beziehungen zu den übrigen europäischen Forstvereinen, Ausloten von wichtigen Anliegen der forstlichen Praxis und Aufzeigen von Lösungsansätzen.

Das Budget wird in der Folge von der Versammlung einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich für den oben erwähnten Beitrag und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Eidg. Forstdirektion beim anwesenden Forstdirektor Heinz Wandeler.

#### 9. Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Naturschutz (SBN)

Der Präsident führt in das Traktandum ein. Mehrere Aktionen des SBN haben unter Schweizer Forstleuten teilweise heftige Reaktionen ausgelöst. Angesichts der zahlreichen guten Kontakte zwischen SFV und SBN, konnte dieses Jahr zwischen den Verbandsspitzen eine Charta für eine konstruktive Zusammenarbeit erarbeitet werden. Mit der

Charta soll eine Versachlichung der Diskussion und die Zusammenarbeit generell gefördert werden. Der Vorstand möchte nun diese Vereinspolitik in der Versammlung zur Diskussion stellen.

Wie der Präsident weiter ausführt, wurde die Charta auch bereits im Zentralvorstand des SBN diskutiert. Wie der Zentralsekretär des SBN, Dr. Otto Sieber, mit Schreiben vom 5. September 1994 dem Präsidenten des SFV jedoch mitteilte, hat der Zentralvorstand des SBN die Charta nicht verabschiedet. Der Grund liege dabei aber keinesfalls in einer Aufkündigung der gegenseitigen Zusammenarbeit. Vielmehr möchte sich der SBN nicht allzustark festlegen (sachlich, organisatorisch), weiter erachtet der SBN die Charta grundsätzlich als unnötig. Der an der Versammlung anwesende Vertreter des SBN, Dr. Urs Tester, präzisiert in der Folge verschiedene Punkte.

Der Präsident zeigt sich sehr enttäuscht über die Haltung des Zentralvorstandes des SBN und eröffnet die Diskussion. Andrea Florin erachtet eine gute Zusammenarbeit zwischen SFV und SBN als wichtig, weist aber auch darauf hin, dass in der Vergangenheit gewisse Aktionen des SBN tatsächlich für eine gute Zusammenarbeit kaum förderlich waren. Bernhard Moreillon und August Studer zeigen sich enttäuscht über gewisse Formulierungen im Schreiben des SBN. Christian von Grüningen weist daraufhin, dass viele Forstvereinsmitglieder auch Mitglied des SBN sind; eine Zusammenarbeit findet er sinnvoll. François Gauchat meint, dass eventuell ein Vorgehen via die Kantonsvertreter im Delegiertenrat des SBN grössere Erfolgchancen haben könnte. Jean Combe plädiert für eine offensivere Informationspolitik seitens der Forstleute. G. Bloetzer erinnert daran, dass der SBN ein Publikumsverein mit über 100 000 Mitgliedern ist und es für den Zentralvorstand des SBN damit schwierig und heikel ist, auf das Geschäft einzutreten.

U. Tester ergreift daraufhin noch einmal das Wort und entschuldigt sich bei der Versammlung für das etwas zu knapp geratene Schreiben des SBN. Wichtig für ihn seien nicht Grundsatzklärungen, sondern die wirklich stattfindende Zusammenarbeit und die gemeinsam erreichten Erfolge für den Naturschutz im Wald. Weiter stellt er fest, dass durch das Eingehen auf die Charta auch gewissermassen festgehalten wird, dass ein Misstrauen zwischen den zwei Organisationen besteht. Er votiert dafür, dass in Zukunft dieses Misstrauen auf die Seite gelegt wird.

Toni Brühlhart bedankt sich bei der Versammlung für die verschiedenen Voten und erklärt kurz das weitere Vorgehen des Vorstandes. Geplant ist die Fortführung der jetzigen Zusammenarbeit (Waldränder, usw.). Weiter soll der SBN aufgefordert werden, auf seinen Entscheid zurückzukommen.

#### 10. Tagungsort 1995

Kantonsoberrforster Urs Braschler lädt den Schweizerischen Forstverein im Namen des Kantons Nidwalden zur 152. Jahresversammlung vom 14. bis 16. September 1995 nach Hergiswil am See ein. Die Einladung wird mit Applaus angenommen.

#### 11. Allfälliges

Silvia Meynet, Präsidentin der Arbeitsgruppe «Nord-Süd», sucht dringend eine/n Nachfolger/in. Interessenten sind gebeten, sich bei ihr zu melden.

Daniel Zimmermann macht auf das Arboretum du Vallon de l'Aubonne (AAVA) in der Gemeinde Aubonne VD aufmerksam. Neben dem Arboretum kann auch das Musée du Bois besichtigt werden.

U.B. Brändli bedankt sich für den Unterstützungsbeitrag des SFV an den «Förderverein Forstmuseum Ballenberg». Im Juni dieses Jahres konnte die Dauerausstellung im Freilichtmuseum Ballenberg «Der Wald – unsere Welt» offiziell eröffnet werden.

Der Projektleiter des Buchprojektes «Waldbilder der Schweiz», S. JeanRichard, stellt die Schlussabrechnung des Projektes vor. Der erfreuliche finanzielle Abschluss wurde möglich durch die zahlreichen Subskriptionsbestellungen, die höhere Buchauflage sowie die beträchtlichen Eigenleistungen der am Projekt Beteiligten (über 100 Arbeitstage). Das Budget von Fr. 500 000.– konnte eingehalten werden, wobei die Eigenleistungen des SFV statt den budgetierten Fr. 100 000.– nur knapp Fr. 14 000.– betragen. Zusätzlich konnte sogar eine ansehnliche Buchreserve im Wert von über 30 000 Franken für den SFV beschafft werden. Die Versammlung dankt den Projektmitarbeitern und insbesondere dem Projektleiter für die geleistete Arbeit mit grossem Applaus.

Im Namen des OK Brig begrüsst Kreisoberrforster Max Borter die Anwesenden zur Jahresversammlung 1994; es folgen verschiedene organisatorische Hinweise.

Der Präsident dankt schliesslich für die gute, im vergangenen Vereinsjahr geleistete Arbeit und schliesst die Versammlung um 19.00 Uhr und lädt alle Anwesenden zum Apéro im Foyer des Pfarreizentrums ein.

Belpberg, den 22. September 1994

*Martin Hostettler, Protokollführer*

### **Dank an den Kanton Wallis**

Hier im Wallis in der von Gletschern und Firnen gekrönten Welt

Wo recken sich Berge zum Himmel in seltener Grösse und Schönheit

Hier, wo reifen die süssen Trauben zum köstlichen Wein

Fendant und Dôle, sie verschönern das Leben mit reizendem Charme

Hier, wo wohnt ein Völklein mit Speuz und ökonomischer Denkart

Da tagten die Förster der Schweiz,

die grossen, gescheiten und schönen

Danke sagen nun will ich, ihr lieben Kollegen vom Wallis

Dank an Borter den Max, der alles so trefflich geführt

Dank an Bloetzer Gottardo, den forstpolitisch Geschulten

Dank an alle, die halfen zum guten Gelingen.

Schliessen nun will ich und halten das schnauzüberwachsene Maul

Ich öffne es nur noch zum Trinken des köstlichen spritzigen Weines

Prosit! So ruf' ich, es lebe das Wallis!

Der Wald, die Liebe, der Wein!

*Bruno Moll*

# Jahresrechnung des Schweizerischen Forstvereins 1. Juli 1993–30. Juni 1994 und Budget 1994/95

Rechnungsperiode: 1. Juli 1993–30. Juni 1994	Budget 1993/94		Rechnung 1993/94		Budget 1994/95	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<b>1. Vereinswesen</b>						
1 Mitgliederbeiträge	226 000.—	334 000.—	274 921.80	310 736.63	227 000.—	247 000.—
2 Zinsen, übrige Einnahmen	82 000.—		82 819.50		115 000.—	
4 Bundesbeitrag	9 000.—		23 902.30		10 000.—	10 000.—
	100 000.—		100 000.—		100 000.—	
4.1 WaG Art. 32		35 000.—		13 460.—		10 000.—
111 Vorstand, Geschäftsstelle		6 000.—		3 628.50		25 000.—
112 Drucksachen, Porti		5 000.—		5 373.50		5 000.—
113 Kostenanteil an Publikationswesen		180 000.—		158 377.18		135 000.—
114 Beiträge		5 000.—	8 200.—	8 091.—	2 000.—	15 000.—
115 Kommissionen, Delegationen		5 000.—		7 118.15		6 000.—
116 Repräsentation, GV, Diplomfeier		10 000.—		1 568.85		8 000.—
117 Steuern, Gebühren		2 000.—		12 498.45		2 000.—
118 Ausbildung, Information		5 000.—		—.—		14 000.—
119 Mitgliederverzeichnis, Übriges		1 000.—		—.—		1 000.—
120 Jubiläum		80 000.—		75 621.—		16 000.—
130 Waldwertschätzung	35 000.—		60 000.—	25 000.—		—.—
<b>2. Publikationswesen</b>						
21 Zeitschriftenabonnements	371 000.—	371 000.—	278 039.85	278 039.85	224 000.—	224 000.—
22 Kostenanteil aus Vereinsmitteln	30 000.—		26 951.25		27 000.—	
23 Inserate	180 000.—		158 377.18		135 000.—	
24 Verkauf von Publikationen	30 000.—		20 123.15		20 000.—	
25 Beiträge an Zeitschrift	30 000.—		7 434.27		5 000.—	
26 Beiträge an «Waldbilder der Schweiz»	52 000.—		36 560.—		37 000.—	
211 Zeitschrift	—.—	217 000.—	10 535.—	213 880.80	—.—	217 000.—
212 Übrige eigene Publikationen		152 000.—		64 127.55		5 000.—
213 Beiträge an Publikationen Dritter		2 000.—		31.50		2 000.—
241 Verkauf «Wurzeln und Visionen», Karten	49 000.—		18 059.—			—.—
<b>Gesamttotal</b>						
Saldo/Einnahmenüberschuss	597 000.—	705 000.—	552 961.65	588 776.48	451 000.—	471 000.—
Ausgabenüberschuss		-108 000.—		-35 814.83		-20 000.—

Oberwil, 30. August 1994

E. Jansen, Kassier

## VEREINSANGELEGENHEITEN

## Vermögensrechnung des Schweizerischen Forstvereins 1993/94

Vermögensbestand am 30. Juni 1994

Postcheck	Fr. 20 784.71
Sparheft SFV	Fr. 36 064.55
Sparkonto «Waldbilder der Schweiz»	Fr. 180 774.—
Obligationen am Stichtag	Fr. —.—
Mobilier	Fr. 1.—
<b>Total</b>	<b>Fr. 237 624.26</b>

Vermögensbestand am 1. Juli 1993 Fr. 273 439.09

Vermögensabnahme per 1993/94 Fr. 35 814.83

Zweckgebundene Rückstellungen:

Erbschaft Meyer	Fr. 13 829.80 (inklusive aufgelaufene Zinsen 6%)
forstl. nord. Skiwettkämpfe Kandersteg	Fr. 10 000.—
Unterstützung bosnischer Forstleute	Fr. 10 000.—
<b>Total</b>	<b>Fr. 33 829.80</b>

### Reisefonds de Morsier des Schweizerischen Forstvereins

1. Betriebsrechnung	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
31 Zinsen	Fr. 3 094.55	
311 Reisebeiträge		Fr. —.—
312 Spesen, Gebühren		Fr. 41.25
	Fr. 3 094.55	Fr. 41.25
Einnahmenüberschuss		Fr. 3 053.30
	Fr. 3 094.55	Fr. 3 094.55

### 2. Vermögensrechnung

Vermögensbestand am 30. Juni 1994:

Sparheft	Fr. 15 309.65
Anlagenheft	Fr. 36 266.15
Obligationen	Fr. 10 000.—
<b>Total</b>	<b>Fr. 61 575.80</b>
Vermögensbestand am 1. Juli 1993	Fr. 58 522.50
Vermögenszunahme per 30. Juni 1993	Fr. 3 053.30

Oberwil, 22. August 1994

E. Jansen, Kassier

**Bemerkungen zur Jahresrechnung SFV 1993/94, zum Budget 1994/95  
sowie zur Höhe der Mitgliederbeiträge 1994/95**

**1. Jahresrechnung 1993/94**

Die Jahresrechnung 1993/94 schliesst mit einem *Ausgabenüberschuss von Fr. 35 814.83* ab. Budgetiert war ein höherer Ausgabenüberschuss von Fr. 108 000.–. Begründung: Rückstellungen von Fr. 20 000.– für Beiträge an andere Vereinigungen; Vorleistungen im Projekt Waldwertschätzung wurden 1993/94 vergütet; günstige Ertragslage mit dem Buch Wurzeln und Visionen sowie zurückhaltende Ausgabenpolitik betreffend den Auftrag gemäss Waldgesetz (Übertragung von Aufgaben an Vereinigungen).

*Zu einzelnen Konti:*

*1. Vereinswesen:*

2.	Zinsen, übrige Einnahmen: Fr. 10 000.– vom BUWAL beim SFV eingestellt für die Unterstützung der nordischen Skiwettkämpfe in Kandersteg.		
1.3	Jubiläumsfonds: im Geschäftsjahr 1992/93 letztmalig erhoben.		
4.1	WaG Art. 32 (Übertragung von Aufgaben an Vereinigungen): Aktivitäten im Anlaufen.		
111	Vorstand/Geschäftsstelle: Der eingesparte Betrag wurde dem Konto 115 gutgeschrieben.		
113	Kostenanteil an Publikationswesen: egalisiert Einnahmen und Ausgaben im Publikationswesen.		
114	Beiträge: Einnahmen bis 30. Juni 1994 für Unterstützung von bosnischen Forstleuten. Ausgaben: Unterstützung u.a. des Akademischen Forstvereins für Versammlung des internationalen Forststudenten-Verbands (Fr. 5000.–) sowie an CH-Waldwochen (Fr. 1000.–).		
116	Repräsentation, GV, Diplomfeier: Wurde (ausser Diplomfeier) dem Jubiläumskonto 120 belastet.		
117	Steuern, Gebühren: Höher als budgetiert wegen Staats- und Gemeindesteuern. Diese sollen beim Kanton Zürich reklamiert werden, da der SFV eine gemeinnützige Institution ist.		
118	Ausbildung, Information: Lief im Jubiläumsjahr über das Publikationswesen ab.		
120	Jubiläum:	Geschäftsjahr 93/94:	Geschäftsjahre 90/94:
	Koordination:	Fr. 460.10	1 111.10
	OK Bern	Fr. 5 901.45	14 846.45
	Seminar	Fr. 36 049.85	36 550.05
	Regionale Veranstaltungen	Fr. 33 209.60	36 809.60
	Publikationen	Fr. —.—	403.25
	<hr/>		
	Total	Fr. 75 621.—	89 720.45
	Budget insgesamt:		103 000.—

*2. Publikationswesen:*

22	Kostenanteil aus Vereinsmitteln: siehe Konto 113.		
24	Verkauf von Publikationen: Weniger Gesamtregister SZF als angenommen verkauft.		
25	Beiträge an Zeitschrift SZF:		
	Selbsthilfefonds:	Fr. 25 000.—	
	Kantone:	Fr. 11 510.—	
	Soc. Vaud. Sylv.:	Fr. 50.—	
	<hr/>		
	Total	Fr. 36 560.—	

Die Bundesbeiträge wurden neu geregelt. Die früheren zweckgebundenen Bundesbeiträge an die Zeitschrift von Fr. 25 000.– sowie der Beitrag von Fr. 15 000.– durch das vom Bund verwaltete Kuratorium für Wald- und Holzforschung werden nicht mehr ausgerichtet. Gegenüber früher ergibt sich somit eine Erhöhung der Bundesbeiträge nicht um Fr. 100 000.–, sondern um Fr. 60 000.–. Siehe auch im Budget 1994/95, Konto 4.

- 26 Beiträge an «Wurzeln und Visionen»: Fr. 10 535.– Rückvergütung Autorenhonorar.  
 211 Zeitschrift: das Budget konnte eingehalten werden.  
 212 Übrige eigene Publikationen: Buchprojekt «Wurzeln und Visionen»
- |  |                |
|--|----------------|
| Ausgaben, budgetiert für ganzes Projekt: | Fr. 500 000.—  |
| Ausgaben bis 1. Juli 1994                | Fr. 521 865.50 |
| Einnahmen bis 1. Juli 1994               | Fr. 508 226.20 |

Das Buchprojekt «Wurzeln und Visionen» ist demnach nahezu selbsttragend, obwohl der SFV für Fr. 32 938.– selber Buchexemplare angekauft hat (in erster Linie für die vergünstigte Abgabe an Studenten späterer Semester)! Grössere Rechnungen sind nicht mehr ausstehend.

Gesamtregister: Fr. 3208.80 (Budget 1993/94: 18 000.–)

## 2. Budget 1994/95

*Grundsätzlich wird eine ausgeglichene Rechnung angestrebt. Vorgesehen ist ein Ausgabenüberschuss von Fr. 20 000.–, weil Rückstellungen im Vorjahr vorgenommen wurden (siehe Konti 2 und 114).*

*Zu einzelnen Konti:*

*Vereinswesen:*

- 
- 2 Ausgaben von Fr. 10 000.– für die Unterstützung der forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe (Rückstellung von 1993/94).
- 4 Bundesbeitrag: Das neue Waldgesetz ermöglicht dem Bund gemäss Art. 32, den Vereinigungen von gesamtschweizerischer Bedeutung umfassendere Aufgaben im Interesse der Walderhaltung zu übertragen. Dem Schweizerischen Forstverein wird vom Bund für 1994/95 ein Beitrag von Fr. 100 000.– zur Verfügung gestellt. Er soll verwendet werden für:
- Veröffentlichung von forstpolitisch wichtigen wissenschaftlichen Erkenntnissen in der SZF
  - Mithilfe bei der Bekanntmachung und Umsetzung des neuen Waldgesetzes gemäss jährlichem Arbeitsprogramm
  - Durchführung einer jährlichen Veranstaltung zu einem wichtigen Thema im Spannungsfeld Wald – Gesellschaft
  - Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den regionalen und kantonalen Forstorganisationen
  - Intensivierung der Beziehungen zu den übrigen europäischen Forstvereinen
  - Ausloten von wichtigen Anliegen der forstlichen Praxis inklusive Aufzeigen von Lösungsansätzen.
- 111 Vorstand, Geschäftsstelle: logistische Unterstützung.
- 114 Beiträge: Für die Unterstützung bosnischer Forstleute sind Fr. 10 000.– eingesetzt (Rückstellung von 1993/94); Fr. 1000.– für CH-Waldwochen und Fr. 2000.– für den Akademischen Forstverein (Studenten).

- 41 Aufträge WaG Art. 32:  
Hier werden Aktivitäten verbucht, welche im Sinne von Art. 32 WaG durchgeführt, jedoch nicht mit den bereits bestehenden Aktivitäten des SFV abgedeckt werden.
- 113 Kostenanteil an Publikationswesen: gleicht Einnahmen und Ausgaben des Publikationswesens aus.
- 120 Jubiläum: Für Publikationen Fr. 16 000.–
- 130 Waldwertschätzung: Kostenneutral für SFV.

*Publikationswesen:*

- 22 Kostenanteil aus Vereinsmitteln: siehe Konto 113.
- 25 Beiträge an Zeitschrift: Seit 1993/94 werden die Bundesbeiträge über Konto 4 geführt. In Aussicht stehen weiterhin:
- |                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| Schweizerischer Selbsthilfefonds SHF | Fr. 25 000.— |
| Kantonsbeiträge                      | Fr. 12 000.— |
| Total                                | Fr. 37 000.— |
- 26 Beiträge an «Wurzeln und Visionen»: Es stehen keine weiteren Beiträge mehr in Aussicht.

**3. Mitgliederbeiträge SFV 1994/95**

Antrag an die Generalversammlung 1994: Die Mitgliederbeiträge sollen erhöht werden auf Fr. 120.– (ordentliche Mitglieder) bzw. auf Fr. 50.– (Veteranen/Studierende).

Oberwil, 30. August 1994

*E. Jansen*, Kassier

**Betriebsrechnung des Schweizerischen Forstvereins 1993/94**

**Revisorenbericht**

Als Revisoren (unserer Organisation) haben wir die Rechnungen 1993/94 des Schweizerischen Forstvereins und des Reisefonds de Morsier (im Sinne der gesetzlichen Vorschriften) geprüft.

Aufgrund von Stichproben konnte die Übereinstimmung der Buchungen, wie der Belege, mit den vorliegenden Rechnungen festgestellt werden.

Das Vereinsvermögen laut Bilanz vom 30. Juni 1994 sowie das Vermögen des Fonds de Morsier sind durch Depotauszüge ausgewiesen.

Wir beantragen der Jahresversammlung, die Rechnung per 30. Juni 1994 zu genehmigen und den Kassier Erwin Jansen sowie die Rechnungsführerin Elisabeth Bühler mit bestem Dank für ihre Arbeit zu entlasten.

Zürich, 8. August 1994

Die Rechnungsrevisoren:  
*Peter Steinegger*      *Urs-Beat Brändli*

**Stiftung Hilfskasse für schweizerische Forstingenieure  
und deren Familienangehörige**

**Jahresbericht 1993**

Im Berichtsjahr mussten weder Unterstützungsgesuche behandelt noch Unterstützungsbeiträge ausbezahlt werden.

Per 31. Dezember 1993 weisen die beiden Fonds der Hilfskasse den folgenden Stand auf:

	<i>Hilfskasse</i>	<i>Fonds Custer</i>	<i>Total</i>
Vermögen am 1. Januar 1993	250 892.80	68 934.45	319 827.25
Einnahmen 1993	14 775.30	3 425.15	18 200.45
Ausgaben 1993	1 607.35	—.—	1 607.35
Vermögenszunahme 1993	13 167.95	3 425.15	16 593.10
<i>Vermögen am 31. Dezember 1993</i>	<i>264 060.75</i>	<i>72 359.60</i>	<i>336 420.35</i>

Bei den Einnahmen sind neben den Kapitalzinsen und der Rückerstattung der Verrechnungssteuer 1992 die Einzahlungen zum Andenken an unseren leider allzufrüh verstorbenen Kollegen Professor Dr. Kurt Eiberle zu erwähnen. Allen Spendern, vor allem aber der Familie M. und R. Eiberle danken wir herzlich für die grosszügige Berücksichtigung unserer Hilfskasse.

Die Ausgaben umfassen die Verrechnungssteuer (Fr. 1157.50), die Bank- und PC-Gebühren (Fr. 349.85), die Kontrollgebühren des EDI (Fr. 50.—) und die Spesen des Stiftungsrates (Fr. 50.—).

Per Ende 1993 beträgt das Gesamtvermögen der Stiftung (Hilfskasse und Fonds Custer) Fr. 336 420.35.

Die von Forsting. Erwin Jansen geführte Rechnung wurde von den Revisoren Martin Rieder und Peter Steinegger kontrolliert und in allen Teilen in Ordnung befunden. Dem Kassier und den beiden Revisoren danken wir bestens für ihre gewissenhafte Arbeit.

Die von Forsting. Erwin Jansen geführte Rechnung wurde von den Revisoren Martin Rieder und Peter Steinegger kontrolliert und in allen Teilen in Ordnung befunden. Dem Kassier und den beiden Revisoren danken wir bestens für ihre gewissenhafte Arbeit.

Zusammensetzung des Stiftungsrates:

Präsident:	Hans Oppliger, Berglirain 12, 8750 Glarus
Vizepräsident:	Stephan JeanRichard, Petit Fin 16, 2016 Cortaillod
Aktuar:	Werner Schärer, Lindenweg 23, 3066 Stettlen
Kassier:	Erwin Jansen, Augenweidstrasse 12, 8966 Oberwil-Lieli
Beisitzer:	1. Ruedi Stahel, Wibergstrasse 14a, 8180 Bülach 2. Susanne Suter, Ahornstrasse 8, 9034 Eggersriet 3. Mariadele Patriarca Ryf, 6807 Taverne
Rechnungsrevisoren:	1. Martin Rieder, 8502 Herdern 2. Peter Steinegger, Grosslücken 28, 6430 Schwyz

Glarus, den 30. August 1994

Für den Stiftungsrat:  
Der Präsident: *H. Oppliger*

## Rechnung 1993

### der Stiftung für schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige, mit Sitz in Zürich

#### 1. Betriebsrechnung 1993

	<i>Einnahmen (Fr.)</i>	<i>Ausgaben (Fr.)</i>
1. Spenden	2 630.—	
2. Kapitalerträge	4 887.95	
3. Zins aus Sparheft	3 275.90	
4. Zins aus Postcheck	31.30	
5. Rückerstattung Verrechnungssteuer Sparheft 1992	3 950.15	
6. Verrechnungssteuer Sparheft 1993		1 146.55
7. Verrechnungssteuer Postcheck		10.95
8. Depotgebühren Kantonalbank		349.85
9. Kontrollgebühren EDI		50.—
10. Spesen Stiftungsrat		50.—
11. Unterstützungen		—.—
Summen	14 775.30	1 607.35
Saldo		13 167.95
Total	14 775.30	14 775.30

#### 2. Vermögensrechnung 1993

Vermögensbestand per 31. Dezember 1993:

– Postcheck	2 660.85
– Sparheft	40 074.70
– Wertschriften	221 203.50
– Bargeld	121.70

Total 264 060.75

Vermögensbestand per 31. Dezember 1992 250 892.80

Vermögenszunahme 1993 13 167.95

Oberwil, 30. Januar 1994

Der Kassier: *Erwin Jansen*

## Bericht der Rechnungsrevisoren der Stiftung Hilfskasse für schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige für das Jahr 1993

Die Rechnung 1993 ist von den Unterzeichneten eingesehen und geprüft worden. Sie schliesst mit einem Vermögen von Fr. 264 060.75 ab, welches in Bargeld, Postcheckkonto, Sparheft und als Wertschriften ausgewiesen ist. Die Vermögenszunahme per 1993 beträgt Fr. 13 167.95.

Die von Kassier Erwin Jansen geführte Rechnung ist in Ordnung befunden worden. Die beiden unterzeichneten Revisoren beantragen der Generalversammlung des Schweizerischen Forstvereins Genehmigung der Rechnung und Entlastung des Kassiers.

Herdern und Schwyz, im Februar 1994

Die Revisoren:

Martin Rieder

Peter Steinegger

### Action Bosnie: un succès vital

La collecte de soutien à nos collègues bosniaques a permis de rassembler fr. 15 025.-. Ce montant a été mis à disposition de nos amis allemands qui préparent l'expédition de colis par voie routière.

Nous remercions très vivement les quelque 160 donateurs: gardes forestiers, ingénieurs, personnel EPF/FNP, vétérans etc.

Leur geste de solidarité est d'autant plus indispensable que les nouvelles de Sarajevo qui nous sont parvenues depuis le début de l'action sont mauvaises.

Nous citons ci-après un témoignage original daté de Sarajevo 9 août et signé de 45 collègues bosniaques:

«Da jede wirtschaftliche Tätigkeit eingestellt wurde, leben wir alle von der humanitären Hilfe, deren monatliche Mengen der Grundartikel (Mehl 1,5 kg, Speiseöl 0,2 l, Zucker 0,10–0,20 kg, Bohnen 0,5 kg, Makkaroni 0,25 kg) für 7 bis 10 Tage Leben ausreichend sind. Nun ist, wahrscheinlich infolge des Krieges in Ruanda, im August die Menge der humanitären Hilfe auf ein Drittel vermindert worden. Deshalb war auch Ihre Hilfe von besonderer Bedeutung und ganz besonders geschätzt.»

Au début de 1995, nous serons en mesure de vous relater de façon détaillée la destination de vos dons.

P.-F. Raymond